

“Restauri” in fünf Mailänder Museen

Viele bedeutende Kunstwerke haben eine jahrzehnte-, wenn nicht jahrhundertealte Geschichte und mussten bereits mehrmals restauriert werden. Ein schwieriges, delikates und oft riskantes Unternehmen.

Die Associazione Giovanni Secco Suardo setzt sich für die Erhaltung und Restauration von Kulturgütern ein und hat die Initiative ergriffen, in fünf Mailänder Museen die bedeutendsten restaurierten Werke auszustellen.

Wie Präsident Lanfranco Secco Suardo erklärt, soll das Projekt die Aufmerksamkeit der Besucher auf die aussergewöhnlichen Werke lenken und neue Instrumente zur Verfügung stellen, um deren Erhaltungsgeschichte und Restaurationsinterventionen nachvollziehen zu können. “Mit der Darstellung von Konservationstechniken wird der Besucher auf eine spezielle Art, kognitiv und emotional, mit einbezogen.” Das grosse Publikum, sowohl Italiener als auch Ausländer, habe eine grosse Erwartungshaltung gegenüber den italienischen Museen und deren Restaurationsthemen – “Italien geniesst diesbezüglich einen internationalen Ruf.”

Der Ausstellungs-Parcours reicht über eine grosse Zeitspanne hinweg – vom 14. bis zum 21. Jahrhundert – und zeigt eine weite Interventionstypologie mit diversen Techniken, von Fresken bis Gobelin, von Malereien auf Leinwand zu Papierzeichnungen. Letztere werden im Museo Diocesano vertieft, mit allen damit verbundenen Problematiken zu deren Erhaltung. Das Museo del Novecento setzt sich mit der Restauration von zeitgemässen Autoren auseinander, die mit der kinetischen und programmierten Kunst zusammenhängen. Die Pinacoteca von Brera zeigt Fresken, das Castello Sforzesco hingegen Gobelin-Werke. Das Museum Poldi Pezzoli hat sich auf Leinwände spezialisiert.

Multimediale Gebilde neben jedem Werk erzählen den Besuchern von den schwierigsten Interventionen und den kompliziertesten Arbeiten.

Die Ausstellung öffnet am 13. Dezember ihre Pforten und kann bis zum 10. Mai besichtigt werden. www.associazionegiovanniseccosuardo.it



Eines der Restaurationswerke